

Effizient und gut vernetzt

Der Verein Handels- und Industriepark Kiel-Wellsee lud zu seiner Hauptversammlung ins Hotel „Avantage“ ein

Von Ingrid Haese



Für den HIP Kiel-Wellsee engagieren sich im Vorstand (v. li.) Klaus-Dieter Schischke, Thorsten Schlüter (Vorsitzender) und Janine Loell (stellv. Vorsitzende). Svenja Hansen, Marion Kay und Sven Eichler (Werkforum) und Manfred Gunkel-Willms (Integrationsfachdienst) stellten ein Projekt zum Wiedereinstieg in den Beruf vor. ©

Wellsee. Der Aufbau eines Klimaschutzmanagements, Energieeffizienz, der Wiedereinstieg in die Arbeitswelt sowie der Ausbildungs-Aktiv-Tag in Gaarden waren Schwerpunkte auf der Hauptversammlung des „Handels- und Industrieparks Kiel-Wellsee“ (HIP). Gastgeber und Gäste tauschten sich zu diesen Kernthemen im Tagungssaal des Hotels „Avantage“ aus.

Der 2003 gegründete HIP Wellsee mit seinen 143 Voll- und 51 Fördermitgliedern versteht sich nicht allein als eine Interessengemeinschaft. Er engagiert sich ebenso im sozialen Bereich und unterstützt beispielsweise die Matthias-Claudius- und die Hermann-Löns-Schule. Ihnen wird er dieses Jahr insgesamt 7500 Euro für Projekte zur Verfügung stellen. Und auch das vom Jugendtreff „Kieler Juwel“ organisierte Stadteifest in Wellsee bezuschusst der Verein. „Wir stocken die Zuwendung von 150 Euro auf 500 Euro auf, denn was dort im Jugendtreff geleistet wird, kann man nicht hoch genug ansehen“, machte HIP-Vorsitzender Thorsten Schlüter jetzt deutlich.

In Sachen Vernetzung ist der Gewerbeverein breit aufgestellt. So bietet er seinen Mitgliedern unter anderem an, in Einkaufsgemeinschaften für Strom und Gas zu partizipieren. Rainer Hertel von der Arbeitsgruppe „Energieeinkauf, Energieeffizienz und Klimaschutz“ wies auf die finanziellen Einsparmöglichkeiten für die beteiligten Betriebe hin.

Um Sparpotenzial geht es auch bei dem 2015 vom Verein auf den Weg gebrachten „Klimaschutzteilkonzept für den Handels- und Industriepark Wellsee“. Ziel ist es, Treibhausgasemissionen zu reduzieren, die Energieeffizienz in den Unternehmen zu verbessern, den Energieverbrauch und die Kosten zu senken. „Wir sind bundesweit der einzige Gewerbeverein, der ein solches Klimaschutzteilkonzept hat“, verkündete Vorstandsmitglied Klaus-Dieter Schischke. Die nächsten Schritte soll jetzt ein Klimaschutzmanager machen, den der HIP Wellsee für drei Jahre beschäftigen möchte. Der Gewerbeverein veranschlagt dafür Kosten in Höhe von 140 000 bis 150 000 Euro. „Beim Bundesumweltministerium stellen wir nun einen Antrag auf 65 Prozent Förderung“, gab Schischke bekannt. Gastredner Sven Röhl von der Industrie- und Handelskammer Kiel (IHK) beschäftigte sich ebenfalls mit dem Thema Energiesparen. Er stellte die „Energie-Scouts“ vor. Diese Qualifizierungsmaßnahme soll Azubis befähigen, in ihren Ausbildungsbetrieben Einsparpotenziale aufzuzeigen. Röhl berichtete zudem, die IHK unterstütze Unternehmen noch dazu beim Aufbau von Energieeffizienz-Netzwerken.

Zu Wort kamen des Weiteren Vertreter des Werkforums in Kiel, eine Werkstatt für psychisch erkrankte Menschen. Leiterin Marion Kay warb für ihr Projekt „Kooperationsbetriebe zum Wiedereinstieg in die Arbeitswelt“. Konkret geht es darum, für Beschäftigte aus der Werkstatt einen Arbeitsplatz in einem externen Betrieb zu finden. Die Arbeitnehmer bleiben vertraglich an die Werkstatt gebunden. „Es handelt sich um Nischenarbeitsplätze, die andere Arbeitsplätze nicht verdrängen sollen“, betonte Kay.

Und schließlich stand noch der „Ausbildungs-Aktiv-Tag am 18. Mai (9 bis 14 Uhr) im Sportpark Gaarden im Fokus. Astrid Barde (Bildungsberatung Kiel-Ost), Tina Kliemann (Sportpark-Koordinatorin bei der Stadtmission) und David Vetter (Stadtteilbüro Ost) stellten das Konzept vor: Die Veranstaltung will Unternehmen, die Azubis suchen, und potenzielle Bewerber zusammenbringen. Die Betriebe sollen an diesem Tag an Mitmach-Stationen praktische Aufgaben aus den Berufen stellen und bei dieser Gelegenheit die Ausbildungsplatzsuchenden kennenlernen.

Weitere Infos im Internet unter www.kieler-ostufer.de

Nischen für psychisch erkrankte Arbeitnehmer



2/2